



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten

Teilnahmebedingungen der „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ der VDLUFA-Fachgruppe „Futtermitteluntersuchung“

(Stand: Juni 2017)

Zielstellung

Die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ ist eine Ringanalyse in der Inhalts-, Zusatz- sowie unerwünschte Stoffe in Futtermitteln untersucht werden.

Sie wird jährlich von der VDLUFA-Fachgruppe VI „Futtermitteluntersuchung“ ausgerichtet.

Die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ versteht sich als Ringanalyse zur Qualitätssicherung, was durch den Buchstaben „Q“ nach der jährlich, durch die Fachgruppe „Futtermitteluntersuchung“ des VDLUFA vergebenen laufenden Nummer zum Ausdruck kommt.

Das Hauptanliegen der „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ ist es, den im VDLUFA organisierten Untersuchungseinrichtungen eine Plattform zur Überprüfung und Dokumentation ihrer Analysenqualität zu bieten.

Dabei soll vor allem die ständige Überprüfung der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Labore, die im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung tätig sind und der vom VDLUFA veröffentlichten Analysenspielräume im Vordergrund stehen. Dazu bedarf es der Anwendung der, im Sinne der Methodenkaskade der §§ 28 und 29 der Futtermittelverordnung für amtliche Futtermitteluntersuchungen anzuwendenden Methoden. In diesem Sinne ist die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ für die amtlichen Methoden eine Methodenvergleichsringanalyse.

Daneben ist die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ im Sinne einer Laborvergleichsringanalyse auch für Nicht-VDLUFA-Mitglieder offen, soweit der Arbeitsaufwand der Probenbereitstellung den, von den mit der Ausrichtung der Ringanalyse beauftragten Einrichtungen, leistbaren Umfang nicht übersteigt.

Ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an der Futtermittel-Enquete besteht nicht.

Anmeldung und Probenversand

Eine Einladung zur Teilnahme an der „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ erhalten die Vorjahresteilnehmer im Herbst eines Kalenderjahres per Email von der Geschäftsstelle. Die Teilnahme muss per Anmeldeformular innerhalb einer in der Einladung definierten Frist angezeigt werden. Das Anmeldeformular ist auf der Internetseite des VDLUFA (www.vdlufa.de – Ringversuche) erhältlich.



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten Anfang des betreffenden Kalenderjahres die Proben und die Rechnung zugesandt.

Reicht das zur Verfügung stehende Probenmaterial nicht für alle angemeldeten Teilnehmer aus, wird zuerst die Teilnahme der VDLUFA-Mitglieder abgesichert.

Bei Nicht-VDLUFA-Mitgliedern entscheidet das Eingangsdatum des unterschriebenen Anmeldeformulars über die Versendung der vorhandenen Proben.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren werden vom Vorstand der Fachgruppe „Futtermitteluntersuchung“ des VDLUFA festgelegt und in den Teilnahmebedingungen niedergelegt.

Die Teilnahmegebühren verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer und Porto.

Die Teilnahmegebühr beträgt:

Für Mitglieder des VDLUFA:	300,- €
Für Nicht-VDLUFA-Mitglieder: :	600,- €

Die Gebühr für die Nachlieferung von Probenmaterial beträgt:

Für Mitglieder des VDLUFA:	50,- €/Probe
Für Nicht-VDLUFA-Mitglieder:	100,- €/Probe

Die zur Nachlieferung vorgesehenen Probenmuster haben eine Masse von ca. 1 kg.

Nachlieferungen von Probenmaterial erfolgen nur an Teilnehmer der Ringanalyse, solange der Vorrat reicht.

FG des VDLUFA können noch vorhandenes Probenmaterial für interne Zwecke nutzen.

Labore, die die Teilnahmegebühr zahlen, aber keine Ergebnisse berichten, haben keinen Anspruch auf eine Auswertung.

Eine Weitergabe oder ein Verkauf der Probenmuster ist nicht zulässig.



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten

Untersuchungsmaterial und Untersuchungsumfang

Die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ besteht in der Regel aus drei Proben jährlich, die nur zusammen verschickt werden.

Die Art des Untersuchungsmaterials und der Umfang der zu untersuchenden Parameter werden vorab im Rahmen einer Sitzung der Fachgruppe „Futtermitteluntersuchung“ des VDLUFA nach den Vorschlägen der Fachgruppenmitglieder festgelegt.

Die Art des Untersuchungsmaterials und der Untersuchungsumfang werden zusammen mit den Teilnahmebedingungen bekannt gegeben. Abweichungen auf Grund der Zusammensetzung des verfügbaren Ringanalysenmaterials oder aktueller Fragestellungen sind möglich.

Die Probenmuster sind jeweils so umfangreich, dass für jeden in den Proben zu analysierenden Parameter mindestens vier Untersuchungen (nach amtlichen bzw. VDLUFA-Methoden) möglich sind.

Die Teilnahme an der Ringanalyse ist auch möglich, wenn nicht in jeder Probe alle möglichen Parameter untersucht werden.

Methoden

Da die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ auch der ständigen Überprüfung der vom VDLUFA veröffentlichten Analysenspielräume dienen soll, werden die VDLUFA-Mitglieder aufgefordert die Parameter nach den amtlichen Methoden bzw. nach VDLUFA-Methoden zu untersuchen. Zur Sicherung von Vergleichbarkeitsbedingungen ist dies unbedingt erforderlich.

Für Nicht-VDLUFA-Mitglieder bestehen keine Vorgaben über die anzuwendenden Methoden. Für diese Teilnehmer hat die „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ somit den Charakter einer Laborvergleichsuntersuchung, da keine Vergleichbarkeitsbedingungen gegeben sind.

Die Grundvoraussetzung für eine methodenorientierte Auswertung ist die Kenntnis der zur Untersuchung verwendeten Methoden.

Daher müssen alle Teilnehmer für jeden bearbeiteten Parameter die zur Untersuchung verwendete Methode angeben. Bei VDLUFA-Methoden ist die betreffende Nummer aus dem VDLUFA-Methodenbuch zu zitieren. Wird keine Angabe zur verwendeten Methode gemacht, wird das Labor für diesen Parameter nicht in die Auswertung und Bewertung einbezogen.



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten

Auswertung

Die Auswertung erfolgt anonym.

Der Parameter Feuchte (Trockensubstanz) wird statistisch nicht ausgewertet und geht somit nicht in die Bewertung des Labors ein.

Eine statistische Auswertung eines Parametersatzes erfolgt in der Regel nur, wenn mindestens acht verrechenbare Labormittelwerte für einen Parameter vorliegen. Sind für einen Parameter weniger Labormittelwerte vorhanden, so erfolgt nur die Berechnung des Gesamtmittelwertes aus allen vorliegenden Daten ohne Ausreißerentfernung im Sinne einer Laborvergleichsuntersuchung. Diese Ergebnisse werden für den internen Vergleich der Anwender in der jeweiligen Ringversuchsauswertung dargestellt.

Pro Parameter müssen pro Labor **4** Untersuchungsergebnisse abgegeben werden, die auf 100 % Trockensubstanz berechnet sind. Werden weniger Einzelwerte abgegeben, wird das Labor für diesen Parameter nicht in die Auswertung und Bewertung einbezogen.

Analysiert ein Teilnehmer für einen Parameter einen Wert unter der Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze seiner Methode, so ist die Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze des Labors für diese Methode anzugeben. Eine statistische Auswertung des Parameters erfolgt nur, wenn mindestens 8 Labormittelwerte vorliegen. Liegt die Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze unter der unteren Toleranzgrenze, so ist dieser Wert als Ausreißer zu werten.

Für den Parameter „Energie“ wird nur ein Wert angegeben, der aus den laborinternen Mittelwerten der Rohnährstoffe von jedem Teilnehmer selbst berechnet wird.

Aufgrund der methodischen Zielstellungen werden zwei getrennte Auswertungen nach den gleichen statistischen Vorgaben (Programm ProLab nach DIN-Vorgaben) vorgenommen.

1. Auswertung aller Daten eines Parameters, die von Laboren ermittelt wurden, die im Rahmen der amtlichen Futtermittelkontrolle tätig sind und die amtliche Methoden bzw. VDLUFA-Methoden angewandt haben (interner Teil).
2. Methodenunabhängige Auswertung über alle zu einem Parameter vorliegenden Daten (öffentlicher Teil).

Jeder Teilnehmer erhält eine detaillierte Auswertung des Ringversuches.

Die Ergebnisse der „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“ sind vertraulich. Alle übermittelten Daten sowie die statistische Auswertung bleiben zu jeder Zeit Eigentum des VDLUFA. Eine Weitergabe der Daten an Dritte sowie eine Veröffentlichung auch in Auszügen ist nur mit Zustimmung des VDLUFA gestattet.



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten

Teilnahmebescheinigung (Ergebnisbewertung)

Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung über die Teilnahme an der „VDLUFA-FUTTERMITTEL-ENQUETE“.

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer für jede Probe eine Dokumentation zum Erfolg seiner Teilnahme, deren Grundlage die Auswertung nach Zu-Scores darstellt.

Liegt der Mittelwert für einen Parameter innerhalb der im Zuge der statistischen Auswertung der Ringanalyse für diesen Parameter errechneten Toleranzgrenzen (Basis Zu-Scores), so ist die Teilnahme für diesen Parameter erfolgreich.

Beim erfolgreichen Abschneiden für mindestens 80 % aller auswertbaren Parameter einer Probe des Teilnehmers wird die erfolgreiche Bearbeitung der Probe bescheinigt.